

Guter Vorschlag: Grüne fordern Überprüfung von BGR-Studie zur Klimawirkung der Sonne – ZDF Harald Lesch überprüft „wissenschaftlich“ das AfD Programm

geschrieben von Admin | 1. Juli 2016

Was es nicht so alles gibt? Da findet „ein Rechercheteam von WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung“ (vermutlich hauptsächlich bezahlt aus der tiefen Gebührenzahlertasche des WDR & NDR) tatsächlich heraus, dass eine „industriennahe“ Stiftung einzelnen Mitarbeiter der Bundesanstalt für Geologie & Rohstoffe (BGR) zusätzliche Förderung für bestimmte Themen zukommen. Und tut so, als ob das ein Riesending sei. Kein Wort natürlich über die vielen Millionen Stiftungsgelder wie auch Staatsknete, die Instituten der Klimaalarmisten ständig zugeschanzt werden. Der Experte für die Aufrechterhaltung grüner Aufregung im WDR Jürgen Döschner hievt das Ganze dann in die ARD Programme. Die kalte Sonne kommentiert diesen Vorgang.

Da will ZDF Lesch auch nicht zurückstehen und untersucht „wissenschaftlich“ den Klimeteil des AfD Programms. Wer gerne lacht und wissen will, wie die Öffentlich Rechtlichen zur Wahrheitsfindung beitragen lese unten weiter.

Strafrechtliche Verfolgung von AGW Skeptikern im Parteiprogramm der US-Demokraten

geschrieben von WebAdmin | 1. Juli 2016

MICHAEL BASTASCH

Funktionäre der (linken) demokratischen Partei der USA nahmen für das diesjährige Parteiprogramm einstimmig eine Bestimmung auf, dass das Justizministerium Unternehmen untersuchen soll, die den Demokraten über die Wissenschaft der globalen Erwärmung nicht zustimmen.

Damit erreichen die Bemühungen, unliebsame Organisationen und Wissenschaftler mundtot zu machen, eine weitere Eskalation.

Zum Sommerstart: Die vergebliche Suche nach der „Klimaerwärmung“ im Frühsommermonat Juni

geschrieben von Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe | 1. Juli 2016

Teil 2- Auch der Juni wird in der Gegenwart immer kälter.

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

In diesem Teil wollen wir die Ursachen für die ausbleibende Erwärmung im Juni ergründen. Obwohl der erste Sommermonat 2016 noch recht warm und mancherorts mit heftigsten Gewittern und großer Schwüle startete, setzte sich ab dem 11. Juni zunehmend die „Schafskälte“ durch, und im Süden Deutschlands musste zu Beginn der 2. Junihälfte bei ständigen kalten Regenfällen auch geheizt werden. Die jungen Triebe der Bäume und Sträucher waren meist rosa gefärbt, was auf kalte Nächte hinweist. Auf der Zugspitze war der Juni sogar noch ein Wintermonat mit reichlich Schneefall. Erst im letzten Drittel, ab dem 23. Juni wurde der Monat dem Anspruch eines Sommermonates wenigstens zeitweise gerecht.

Wissenschaftlicher Konsens 2016: Die Klimamodelle taugen nichts

geschrieben von Kenneth Richard | 1. Juli 2016

Kenneth Richard

In einem Editorial zu den düsteren Konsequenzen des vom Menschen verursachten Klimawandels (hier) hat Marcia McNutt, Herausgeberin des Journals ‚Science‘ ihrer Überzeugung Ausdruck verliehen, dass „die Zeit der Debatten beendet“ ist. Die „Maßnahme“, das CO₂ zu reduzieren, wird jetzt „dringender gebraucht“ als über etwas zu diskutieren was offensichtlich längst „settled Science“ ist. Sie hat ihre Deklaration, dass die wissenschaftliche Debatte jetzt beendet ist, mit einiger religiöser Inbrunst vorgetragen, womit sie die „verräterischen Missetäter“, die nach wie vor skeptisch oder unbesorgt sind hinsichtlich des Klimawandels, als „Sünder“ charakterisiert, die in die heißeste, innerste Zone der Hölle gehören.

Teil 2 des Faktenchecks Vortrag von Prof. Thomas Stocker Vaduz 10.5.16

geschrieben von Admin | 1. Juli 2016

Teil 2 Ein Faktencheck in zwei Teilen von Michael Limburg

Am 10. Mai d.J. hielt Prof. Dr. Thomas Stocker – bis Ende 2015

Vorsitzender der Arbeitsgruppe 1 des IPCC- einen Vortrag auf Einladung der LIFE Klimastiftung in Vaduz Liechtenstein zum „Klimawandel“ und notwendigen Dekarbonisierung der Gesellschaft. EIKE berichtete bereits darüber (hier). Auf Grund der vielen Ungereimtheiten Halbwahrheiten und tlw. Falschaussagen im Vortrag, wurde im bereits veröffentlichten Beitrag ein ausführlicher Faktencheck versprochen. Dieser liegt nun vor. Wegen der Fülle des Stoffes ist er in zwei Teile gegliedert.

Lesen Sie hier Teil 2. Teil 1 finden Sie hier